

auf höchstens 1000 Aktien gegen Gewährung von Vorrechten an die zuzahlenden Aktionäre einzufordern, dergestalt, dass die Besitzer von je 3 Aktien diese Zuzahl. auf eine leisten konnten. Die 1000 Aktien, auf die die Zuzahl. geleistet ist (Frist bis 1./8. 1905), sind in Vorz.-Aktien umgewandelt u. erhalten ab 1./7. 1905 eine Vorz.-Div. bis 6% vorab, während der Rest des Gewinnes auf alle Aktien gleichmässig verteilt wird. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst mit dem zugez. Betrag von M. 750 befriedigt. Sollte dabei in den der Auflös. vorangegang. 5 Geschäftsj. die auf die Vorz.-Aktien entfallende Vorz.-Div. nicht durchschnittlich eine Verzinsung von 5% für das Jahr und auf das zugezahlte Kapital von M. 750 jährl. M. 37.50 für die Aktie gerechnet, ergeben haben, so wird der daran fehlende Betrag an die Inh. der Vorz.-Aktien vorab nachgezahlt, bevor der Rest des Reinvermögens auf alle Aktien gleichmässig zur Verteilung kommt. Die neuen Mittel beseitigten teils die Unterbilanz (am 30./6. 1905 M. 126 742) und ermöglichten ausserord. Abschreib. (M. 623 257) sowie eine Erweiterung der Werkstätten, wozu die natürliche Entwicklung des Unternehmens zwang.

Anleihe: M. 1 000 000 in Oblig. von 1901 bezw. 1904. **Hypotheken:** M. 1 100 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. besond. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 6% Div. an Vorz.-Aktien, Rest gleichmässig Div. an alle Aktien. Der A.-R. erhält von den nach Ausschcheidung sämtl. Abschreib. u. Rückl. und von 4% Div. an alle Aktien verbleibenden Reingewinn 5% Tant. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000).

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 2 000 000, Gebäude 700 000, Masch. 3 000 000. Mobil. 100, Material. 146 221, Ganz- u. Halbfabrikate 411 577, Kassa 8686, Forder. 952 147, Wertp. 6650, Avale 288 167. — Passiva: A.-K. St.-Aktien 2 000 000, Vorzugs-Aktien 1 000 000, Anleihe 1 000 000, R.-F. 150 000 Delkr.-Kto 101 686, Kredit. inkl. 1 100 000 Hypoth. 2 628 599, Avale 288 167, Div. a. Vorz.-Aktien 60 000, Vortrag 285 096. Sa. M. 7 513 550.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftunk. 178 449, Zs. etc. 124 779, Abschreib. 416 419, R.-F. 20 000, Gewinn 345 096. — Kredit: Vortrag 280 614, Betriebsüberschuss 804 130. Sa. M. 1 084 744.

Dividenden: Aktien: 1895/96—1904/05: 9% p. r. t., 15, 12, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. 1905/06 bis 1908/09: Vorz.-Aktien 6, 6, 6, 6%. — St.-Aktien: 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Vorstand: Ing. Ad. Wiecke, Heinr. Wilh. Junius.

Prokuristen: M. Gratz, O. Matthaei.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Carl Poensgen, Stellv. Aug. Thyssen, Schloss Landsberg; Komm.-Rat Carl Rud. Poensgen, Düsseldorf; Fritz Thyssen, Mülheim (Ruhr); Paul Poensgen, Düsseldorf; Dir. Alois Melcher, Duisburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein.

Rheinische Stahlwerke zu Duisburg-Meiderich.

mit Zweigniederlassungen: Rheinische Stahlwerke, Abteilung Zeche Centrum in Wattenscheid, Abteilung Duisburger Eisen- u. Stahlwerke in Duisburg.

Gegründet: 27./5. 1870; eingetr. 1./3. 1873. Letzte Statutänd. 18./10. 1899, 10./4. 1900, 22./10. 1902, 16./3. 1904, 26./10. 1905, 23./10. 1907, 17./6. 1908 u. 23./2. 1910.

Zweck: Fabrikat. von Stahl in Thomas- u. Martin-Stahlwerken in Verbind. mit Walzwerken, auch Betrieb von Bergwerken zur Gewinn. der Rohprodukte u. von Hochofenwerken zur Erzeugung von Roheisen. Ausser Thomas-Eisen wird auch Martin- u. Hämatit-Eisen fabriziert. Die Ges. betrieb anfänglich nur ein Stahlwerk in Meiderich mit 72 Morgen grosser Fläche, erwarb 1882 bezw. 1891 die Eisensteinkoncessionen Escheringen, Pensbrunnen II in Lothr. (1896 in Betrieb gesetzt), Ruxweiler, Werder u. Oetringen bei Algringen in Lothringen, zus. ca. 500 ha. 4 Hochöfen der Ges. waren 1907 in Betrieb, ein 5. Ofen wurde Anfang 1908 fertiggestellt, ferner werden 256 Koksöfen betrieben. Die Ges. besitzt Kalksteinlager im Angerthal, 30 Morgen Dolomittfelder bei B.-Gladbach und Eisensteingruben in Nassau, die aber nicht in Betrieb sind. 1906/07 Ankauf verschiedener Grundstücke für M. 348 580; Terrainbesitz z. Z. über 450 Morgen. Das Meidericher Werk ist vollständig umgebaut; das neue Stahlwerk kam Nov. 1900, das neue Blockwalzwerk Mai 1901 in Betrieb; auf der Knüppelstrasse ist der Betrieb Sept. 1901, auf der Trägerstrasse Dez. 1901 eröffnet. Auf dem Schlackenberg der Ges. ist ein neuer grosser Rangierbahnhof angelegt; im ganzen liegen auf den Werken der Ges. ca. 34 km Eisenbahngeleise. 1906/07 kamen für Neubauten auf der Hütte M. 2 290 772 in Zugang; 1907/08 M. 4 242 425, 1908/09 M. 1 791 839, für unfertige Bauten wurden ausserdem 1908/09 M. 1 458 095 verausgabt. Die Ges. ist bei der „Südrussischen Metallurg. Ges.“ (Société Metallurgique Dniéproviennne du Midi de la Russie) mit noch 117 Aktien à Rbl. 250 beteiligt. (Div. 1889/90—1907/08: 5, 10, 10, 12, 20, 30, 40, 40, 40, 40, 40, 30, 20, 12½, 12½, 12½, 12½, ?, 2%.)

Versand:

	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09
Roheisen t	301 000	285 300	308 350	341 716	392 204	406 980	376 116
Stahlblöcke „	313 148	316 800	372 130	419 057	455 092	441 646	421 061
Fabrikate „	260 672	265 953	335 100	379 070	402 116	374 133	367 047
Faktorenwert 1000 M.	38 465	34 955	36 845	42 168	52 225	50 401	44 727

Arbeiterzahl 1904/05—1908/09: 4209, 4302, 4828 4991, 4166. An Löhnen wurden bezahlt: M. 5 996 601, 6 568 076, 7 803 661, 8 171 625, 6 868 793. Auf den Algringer Gruben wurden